



Chiucheposcht

Kirchgemeinde Schwarzenegg

Mai 2022

Auffahrt & Pfingsten

Auffahrt

Die Auferstehung Christi gerät in den Hintergrund; sein Abschied in der Himmelfahrt drängt in den Vordergrund. So lässt sich der Monat Mai in den gottesdienstlichen Texten skizzieren. Das Foto bringt es symbolisch zum Ausdruck: Der Engel mit der Auferstehungsbotschaft „dreht uns den Rücken zu“, wandelt sich zum Engel, der zum Himmel weist, wohin Jesus entschwunden ist. Ein wenig spiegelt das auch das Lebensgefühl vieler im Mai wieder: Ostern scheint lange vorbei, der Alltag hat uns wieder im Griff, da ist der Feiertag Christi Himmelfahrt eine willkommene Abwechslung.



Ich glaube, da ist es wichtig, noch einmal darauf hinzuweisen: Im gesamten Mai leben wir noch in der österlichen Zeit, die – vom Kirchenjahrskalender her betrachtet – erst mit dem Pfingstfest im Juni endet.

Das Ostergeschehen, die Auferstehung Jesu, die Überwindung des Todes durch das Leben – auch als Perspektive für unser eigenes Leben – brauchen und haben Zeit sich zu entfalten. In der Apostelgeschichte des Lukas sagen zwei Engel zu den Jüngern nach der Himmelfahrt Christi: «Was steht ihr da und schaut zum Himmel empor?» Als Christen stehen wir mit beiden Beinen im **Hier** und träumen uns nicht in den Himmel. Und wir stehen im **Jetzt** und träumen uns nicht ins Jenseits. Hier und jetzt möchte die Auferstehung unser Leben verändern und prägen, nicht erst bei unserem Tod. Die Hoffnung der Auferstehung kann mich in meinem Alltag entlasten, gelassener und fröhlicher machen, weil ich vertrauensvoll leben kann. Daran darf ich mich in der Osterzeit und darüber hinaus erinnern.

Pfingsten

Am Pfingstfest betritt sozusagen der Heilige Geist als Drittes nach Gottvater und Sohn „die Bühne“. Von Jesus in den Evangelien angekündigt und versprochen, berichtet die Apostelgeschichte im zweiten Kapitel von seiner Herabkunft im Brausen und in Feuerzungen und von seiner erstaunlichen Wirkung: die Jünger sind plötzlich voller Mut und erzählen von Jesu Leben, Sterben und von seiner Auferstehung – und die Menschen, egal welcher Herkunft und Sprache, verstehen sie. Was beim Turmbau von Babel – der Gegengeschichte zu Pfingsten – beginnt: die Verwirrung der Sprachen, ist in diesem pfingstlichen Moment aufgehoben. Seitdem sind wir als Christen aufgerufen und ermutigt, verständlich von Gott zu erzählen und ihn in der Tat zu bezeugen, indem wir füreinander Verständnis haben – in der Liebe zueinander, in der Achtung voreinander, in der Solidarität miteinander. M. T.

Kolumne



Sonja Wanzenried
Scheidzaun, Eriz

Geng umä schön ...

isches, we im Früehlig d' Natur erwachet. Wes afaht grüene u d Bluemä i aune Farbä zum Bodä us chömä. We mä d Vögeli ghört zwitschere, d Schwaubeli umä chömi, d Tagä lenger u d Sunnestrahlä chräftiger wärdä.

Zuegä, bi üs im Innereriz giits ächli lenger bis sech der Winter verabschiedet. Umso schöner isch es, we mä di Blüemli git ga luege oder mängisch ga sueche. Mir machä de öppä äs Aabfährtili, nä es Picknick mit u fröie üs a dä Krokussli, Schlüsseli, Dotterblueme u Zytröseli. Speter sis de d Flüehblüemli oder Keiserli, Soldanellä u Ankäbäueli wo üs zfridä u dankbar machä.

Ä bsungere Reiz hi für mi d Frouäschüeli. Scho früecher si mer mit dä Eutere ga di säutene Blüemli sueche u hi de zeut wi mängs das mer hi gfungä. Meh aus 30 Jahr speter zeue mer sä geng no u es si sogar äs paari meh wordä.

Um üs um veränderet sech aus geng wi schneller u d Zyt isch prägt vo Unrueh, Umweltkatastrophe, Krieg, Hektik u Stress. Mir wärdä jedä Tag uf ds nöiä gforderet mit dä verschidenschtä Situationen z rächt zcho. Drum isches wichtig, sech Zyt z näh für das wo ihm fröiit, Chraft git u glücklich macht.

I wünschä öich ä zfrideni Zyt

Sonja Wanzenried

Gottesdienste

- so **1. 5.** 9:30 **Gottesdienst** & Taufen mit Pfr. Erich Wittwer und dem **Frauenchor Bärgrögli Eriz**
Anschliessend an den Gottesdienst findet die ordentl. Versammlung der Kirchgemeinde in der Kirche statt.
- so **8. 5.** 10:30 **Feld-Gottesdienst** im Bietenweidli, Eriz
mit dem **Jodlerklub Röthenbach** und Pfr. Th. Burri.
(bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Saal der Schulanlage Bieten statt. Auskunft ab 8:00 Uhr unter Tel: 033 453 0150)
Anschliessend Festwirtschaft und Unterhaltung mit dem Männerchor Innereriz
- so **15. 5.** 9:30 **Gottesdienst** mit Pfr. Thomas Burri
- so **22. 5.** 9:30 **Gottesdienst** & Taufen mit Pfr. Thomas Burri
- do **26. 5.** 9:30 **1. Konfirmation** mit Pfr. Th Burri & Kat. M. Gonzalez
- so **29. 5.** 9:30 **2. Konfirmation** mit Pfr. Th Burri & Kat. M. Gonzalez
- so **5. 6.** 9:30 **Gottesdienst** zu **Pfingsten** mit Abendmahl, mit Pfr. Th. Burri
- so **12. 6.** 9:30 **Gottesdienst** zur **Goldenen Konfirmation** mit Pfr. Th. Burri und der **Musikgesellschaft Schwarzenegg**. Wir feiern diesen Gottesdienst mit den Frauen und Männern, die 1970, 1971, 1972 konfirmiert wurden.
Anschliessend spendiert der Kirchgemeinderat ein Apéro zu Ehren der goldenen Konfirmanden.

KUW - Termine

9. Klasse

Do 5. Mai 15:00 - 16:30	Do 12. Mai 15:00 - 16:30
Do 19. Mai 15:00 - 16:30	Mi 25. Mai 13:30 - 18:00 <i>Hauptprobe</i>
Auffahrt 26. Mai 9:30	1. Konfirmation
Sonntag 29. Mai 9:30	2. Konfirmation

4. Klasse

Mi 1. Juni 13:30 - 16:00	1. Block	<i>KG-Haus</i>
Mi 1. Juni 20:00	KUW-Elternabend	<i>KG-Haus</i>
Mi 8. Juni 13:30 - 16:00	2. Block	<i>KG-Haus</i>
Fr 10. Juni - So 12. Juni	Lager in Beatenberg	
Mi 15. Juni 13:30 - 16:00	3. Block	<i>KG-Haus</i>
So 19. Juni 9:30	KUW-Gottesdienst	<i>Kirche</i>

Monatsgebet

Kirchengesangbuch 670

Guter Gott

Schicke den Gesang der Engel in jede Ohnmacht
das Lied des Trostes in jede Not

die Farbe des Himmels in jede Hinfälligkeit
deine Kraft in jede Krankheit

Und öffne unsere Augen für deine Menschwerdung
lass uns glauben und erfahren, dass du selbst eingegangen bist
in unseren zerbrechlichen Leib

Amen

weitere Anlässe

Chrabbelgruppe

KG-Haus **Mi. 4. Mai 9:00**

Treffpunkt für Väter und Mütter, Babys und Kleinkinder. *Infos & Anmeldung:*

Karin Wanzenried: 079 675 40 64

Frouezmorge

KG-Haus **Do. 5. Mai 8:30**

Elisabeth Bürki-Huggler spricht zum Thema: **Fuss vor Fuss** - von unserem Unterwegssein und den kleinen Freuden am Wegrand.

Senioren Singen

KG-Haus **Mo. 9. Mai 13:30**

Wir treffen uns zum fröhlichen Singen und gemütlichen Beisammensein.
Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen!

Jugend-Treff JT

OSZ Unterl. **Fr. 13. Mai 19:00**

Der Jugend-Treff wird 20!

Jubiläumsfeier mit DJ, Getränken und Bratwurst-Pommes Stand, für Jugendliche & Junggebliebene, Eltern & Ehemalige ab 19:00

Spielnachmittag

KG-Haus **Mo. 16. Mai 13:30**

Herzlich willkommen zum fröhlichen Spielen für Junge und Junggebliebene!

Chinder-Znacht

KG-Haus **Fr. 20. Mai 18:00**

Für Kinder ab 1. Klasse.

Bitte anmelden bei Marianna Gonzalez:

079 334 39 97

Chinder-Nami

KG-Haus **Mo. 23. Mai 14:00**

Ein Nachmittag für Kinder von 3-7 Jahren, im Kirchgemeindehaus.

Bitte anmelden bei Marianna Gonzalez:

079 334 39 97

Chrabbelgruppe

KG-Haus **Mi. 1. Juni 9:00**

Treffpunkt für Väter und Mütter, Babys und Kleinkinder. *Infos & Anmeldung:*

Karin Wanzenried: 079 675 40 64

FV Unterlangenegg

OSZ **Fr. 27. Mai ab 16:30**

Kleiderbörse & Flohmarkt in der Zivilschutzanlage OSZ Unterlangenegg.

Frühlings-Fescht

FRÜEHLIGS-FESCHT FÜR CHLY UND GROSS

GEMEINSAM DEN FRÜHLING BEGRÜSSEN

Alles neu, macht der Mai,
Macht die Seele frisch und frei
Lasst das Haus, kommt hinaus,
Windet einen Strauss!

Sa 21. Mai ab 16 Uhr

Im Kirchengarten Schwarzenegg mit
"brätle"

Bringt was für auf den Grill mit, Beilagen
und Getränke werden von der Kirche
bereit gestellt.

Für Kids: Spiele, Spass & Kinderschminken
Blumensträusse herstellen für Erwachsene

E churzi Amäldig begrüesse mir

Kontakt: 079 334 39 97

chinder@kirche-schwarzenegg.ch



Kirchgemeinde Schwarzenegg

Amtshandlungen

Taufe

20. 3. **Patrick Fankhauser**
Süderenlinde, Oberlangenegg

Beerdigung

4. 3. **Trudi Wenger-Fahrni, 1937**
Schwandboden, Oberlangenegg

18. 3. **Fritz Scheuner, 1944**
Bödeli, Eriz



Kollekten im März

Tel. 147 Jugendseelsorge	151.-
HEKS: Nothilfe Ukraine	754.-
Weltgebetsstag	305.-
Regi-Lager 2022	770.-

*Im Namen der Empfänger
ein ganz herzliches Dankeschön!*

Land, Land, Land höre des HERREN Wort

**Lobet, ihr Völker, unsern Gott,
lasst seinen Ruhm weit erschallen,
der unsre Seelen am Leben erhält
und unsere Füße nicht straucheln lässt.
Gelobt sei Gott, der mein Gebet
nicht verwirft noch seine Güte von mir wendet.**

Psalm 66,20

Da hat einer oder eine wohl eine überwältigende Erfahrung mit Gott gemacht. Und schon bricht er oder sie in einen großen Jubel aus: Gelobt sei Gott. Nur – was genau hat er oder sie denn erfahren oder gar erlebt? Das Wort „verwirft“ hören wir wohl schnell als „erhört“; Gott habe ein Gebet erhört. Aber stimmt das denn? Ist ein Nicht-Verwerfen gleichzusetzen mit Erhören? Ich denke, nein. Beim Jubel hier geht es nicht um das Erhören eines Gebetes, sondern um das Zuhören

Gottes. Das ist das große Ereignis vor dem Jubel. Der Beter oder die Beterin des Psalms macht die Erfahrung, dass Gott zugewandt ist und bleibt. Und zwar durch Güte zugewandt bleibt. Da ist es dann nicht mehr erheblich, ob das Gebet auch erhört worden ist. Zuhören ist Güte.

Manchmal ist das Zuhören wichtiger als das Erhören. Und manchmal liegt der Anfang der Heilung schon darin, dass ein Mensch die Sorgen und Nöte eines anderen Menschen überhaupt hört. Wir sprechen dann davon, dass wir uns etwas „von der Seele reden“ konnten und die Seele dadurch leichter geworden ist. Gott hat das Gebet nicht verworfen, er hat es gehört – und die, die zu ihm beten, erleichtern dadurch ihre Seele. Ein seelsorgerliches Gespräch habe ich immer als wunderbar empfunden. Es geht da

nicht um guten Rat, sondern um ein Nicht-Verwerfen. Wer zuhört, verschonkt Wert.

M. Becker



Die Kraft des Gebetes ist, dass es geschieht. Dass Menschen sich von sich wegwenden und sich hinwenden zu dem, der Himmel und Erde geschaffen hat und den Tod überwand.

Das ist seine Kraft: Ich bete, also bin ich. Ich werde gesehen, ich bin nicht alleine, ich wende mich hin zu dem, dem ich mein Leben verdanke und dem ich mich anvertraue.

Chindernami



Am vergangenen Chinder-Nami hatten wir auf der Schwarzenegg das Thema:

«von Kopf bis Fuss geliebt»

Die Kinder hörten die Geschichte der Fusswaschung Jesu. In dieser Geschichte zeigt Jesus den Jüngern wie sehr er sie liebt. Er möchte Menschen dienen und wir können dasselbe tun – einander etwas Gutes tun. Die Kinder durften dann mit einem natürlichen, hausgemachten Balsam einander die Füsse massieren und genossen dies sehr.

Wie immer gab es Liedli, Spieli und ein leckeres Zvierli. Einander Gutes tun, dies schafft Liebe und Zusammengehörigkeit.



Regional - Sommerlager 2022

REGIOLAGER THUN
VOM SAMSTAG 16.7.2022
BIS FREITAG 22.7.2022
Eine unvergessliche Woche mit anderen
Jungscharen in einer riesigen Zeltstadt!
Botschafter der
vereinigten Jungscharen
im Einsatz.

VERHANDELN SCHÜTZEN VERMITTELN
Du wirst als Vertreter
deines Landes/Jungschar
Herausforderungen
meistern, neue
Freundschaften schliessen
und viel Action erleben!
Auf den Spuren vom
grössten Botschafter
Jesus, werden wir uns
Gedanken machen über
seine Angebote, Missionen
und was das mit unserem
Leben zu tun hat.
Sei dabei!
Wir freuen uns auf eine
abenteuerreiche Woche
zusammen mit DIR!

REGIOLAGER THUN
INFOS UND ANMELDUNG UNTER: WWW.REGIOLAGER2022.CH
KONTAKT: ROGER HINNI, r.hinni@gmx.ch

aus der Kirchgemeinde

Vor kurzem habe ich eine Bekannte getroffen, welche mir mit grosser Begeisterung von Ihrem Projekt erzählte, welches Sie in der Coronazeit aufgebaut hat. Es ist ein Netzwerk von Freiwilligen, bei denen sich Menschen, die Hilfe brauchen - sei es beim Einkaufen, Gartenarbeit, Kinderhüten, Arzttermin usw. - melden können und dort Unterstützung erhalten.

Anlässlich einer Ratssitzung haben wir über dieses Thema diskutiert und wir möchten gerne etwas ähnliches in unserer Kirchgemeinde aufbauen. Wir werden Euch bald weiter informieren.

Am 24. April fand der traditionelle Kirchgemeinderatsausflug statt. Wir besuchten den Gottesdienst in der Kirche Rohrbach, welcher als Abschluss der Flik-Flak Geschichtenwoche stattfand. Der Organist und Musiker Christof Fankhauser begleitete mit Gitarre und Klavier durch den Gottesdienst und regte die vielen Kinder und Familien zum mitmachen und mitsingen an.

Nach dem Apero im Kirchgemeindehaus durften wir ein feines Mittagessen im Restaurant Bahnhof geniessen.

Herzlichen Dank an Anita fürs organisieren von diesem kurzweiligen Ausflug.

Sonja Wanzenried



Evang. - Ref. Pfarramt

Pfarrer Thomas Burri

Pfarrhaus, 3616 Schwarzenegg

Tel: 033 453 0150 / 079 754 4851

e-Mail: thomas-burri@bluewin.ch

Präsident der Kirchgemeinde

Heinz Jaun, Scheidzuun, 3619 Innereriz

Tel: 033 453 0049 / 079 387 3130

e-Mail: jaunheinz@bluewin.ch

Redaktion

Thomas Burri

Druck Gerber Druck AG, Steffisburg

www.kirche-schwarzenegg.ch